

Karl Hegel an die Philosophische Fakultät der Universität Rostock, Erlangen, [14.] September 1887

UA Rostock, PA Prof. Dr. Carl Hegel, Blatt 16r/v

An
die philosophische Facultät
in Rostock

Erlangen im Sept[ember] 1887.¹

Hochgeehrte Herren!

Für die zu meinem 50jährigen Doctorjubiläum² übersandte Tabula gratulatoria spreche ich Ihnen meinen tiefgefühlten und wärmsten Dank aus. Überaus erfreulich war für mich dieser Beweis meines noch fortlebenden Andenkens bei der Rostocker Facultät, der ich fünfzehn Jahre hindurch zuerst als außerordentlicher, dann als ordentlicher Professor anzugehören die Ehre hatte, und zwar in einer Periode meines Lebens, die ich in vieler Hinsicht als die glücklichste zu preisen Ursache habe.³ Von den trefflichen Collegen und theuren Freunden, die mir damals in der philosophischen Facultät zur Seite standen, fand ich bei meinem Besuche vor zwei Jahren nur noch allein | Fritzsche als langjährigen Senior derselben am Leben, der, wenngleich fast taub, sich doch immer noch geistig frisch und warmherzig, wie sonst, bei meinem Empfang bewies.⁴ Auch er ist seitdem dahingegangen und die Facultät nun vollständig erneuert. Nichtsdestoweniger ist sie mir keineswegs fremd geworden, denn wie ich Sie, deren gegenwärtige Mitglieder, als hochverdiente Männer der Wissenschaft kenne und verehere, so darf ich mich auch durch Ihre freundliche Erinnerung und wohlwollende Theilnahme in fortdauernder Gemeinschaft mit ihr verbunden wissen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
Prof[essor] Dr. K[arl] Hegel

Erlangen im Sept[ember] 1887.

1 Ort und nicht taggenaues Datum stehen am Ende des Briefes; der Rostocker Präsentationsvermerk „pr. 16.9.87“ läßt eine Datierung des Briefes auf den 14. September 1887 nicht unwahrscheinlich erscheinen.

2 Karl Hegel wurde mit Urkunde vom 24. August 1837 an der Berliner Universität zum Dr. phil. promoviert; vgl. Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, S. 72, Nr. III/26 (mit Abb.).

3 Zur Rostocker Zeit Karl Hegels vgl. Helmut Neuhaus, Karl Hegel in Mecklenburg von 1841 bis 1856, in: Mecklenburgische Jahrbücher 135 (2020), S. 221-246.

4 Zur Rostock-Reise Hegels im Jahr 1885 vgl. Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 256 f.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Universität Rostock [= Universität Rostock] [pers_0301](#)

Fritzsche [= Fritzsche, Franz Volkmar] [fritzschefranz_3377](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Sachen

Rostocker Facultät [= Philosophische Facultät (Fakultät) der Universität Rostock] [philosophischeacul_85378](#)

Quellen und Literatur

Helmut Neuhaus, Karl Hegel in Mecklenburg von 1841 bis 1856, in: *Mecklenburgische Jahrbücher* 135 (2020), S. 221-246

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel in Mecklenburg von 1841 bis 1856, in: *Mecklenburgische Jahrbücher* 135 (2020), S. 221-246.]

[neuhaus2020_83859](#)

Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, S. 72, Nr. III/26 (mit Abb.)

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.]

[neuhaus2001_41738](#)

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 256 f.

[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.]

[neuhaus2013_21586](#)

UA Rostock, PA Prof. Dr. Carl Hegel, Blatt 16r/v

[= *Universitätsarchiv (UA) Rostock: Personalakte Prof. Dr. Carl Hegel; Philosophische Fakultät Nr. 98; Professorenalbum.*] [brfsrc_0036](#)